

**Wannachrichten.**

(Orig. Ber.) Die Witte... in Folge des Regens ist... ist teilweise bewölkt... keine Veränderung zu... sich. Auch an den... sowohl Weizen wie... gegen die Vorwoche zu...

se verkehrte in matten... noch immer und über... auch die an den aus... eide Baisse Veranlassung... fügen Consum unwe... durchzug bleiben ohne... unverändert knapp.

**Wannspapier in Wien**

1863.	76.70
1864.	82.30
1865.	79.30
1866.	191.40
1867.	101.30
1868.	111.25
1869.	112.00
1870.	5.33

**ir-Steine**

11 fl. 50 Kr. 8. & Arka.

**machung.**

... wird das bei uns... Staatsverschuldung... welches nachstehende... das herrschende... untere Vermögen... 3 Joch, 300...

25	200	0
41	283	0
136	800	0
1160	1427	0
1786	1510	0

... hat keine rechtsformlich... Belohnung... sich daran beteiligen... lauten österreichischen... Wiener Tages-Beurteilung... am Beweis... der Ackerbau-Gemeinschaft... mündlichen... mit dem 10%... Neugeld... bestimmt ausgedrückt... Verkaufsbedingungen genau...

... priv. öffentl. Nationalbank... und bei dem Wiener... in Wien im Credit-Comit...

22. August

	Geld	Waare
40 fl.	34.25	34.50
20 fl.	21.00	21.50
10 fl.	29.00	29.50
5 fl.	15.00	15.25

100 fl. holl.	94.70	94.75
100 fl. s. holl.	94.75	94.85
100 fl. s. holl.	83.50	83.60
100 fl. B. D.	111.85	111.99
10 L. St.	—	—
100 Pennes.	44.25	44.35

... 5-5 pC... für Wechsel... 5 pC... al-Coupon 114.25-111.50... lerschen Neugebäude.

**Prämmerations-Preise**

per Stad:	Mit Postverendung:
10 fl. --	Ganzjährig . . . 12 fl.
5 --	Halbjährig . . . 6 --
2 -- 50	Monatlich . . . 3 --

Erhöht jeden Sonntag, Dienstag und Donnerstag.

# Wraider Zeitung.

**Redaction:**  
Hauptlag. im Winkler'schen Neugebäude, 1. Stock.  
**Expeditio: und Infections-Bureau:**  
Hauptlag. 5. Goldschneider's Buchhandlung.  
Für das Ausland übernehmen Aufträge für Inserate die Herren Haasenstein & Woeller in Hamburg-Altona, Otto Wolfen u. die Jäger'sche Buchhandlung in Frankfurt a. M. und A. Schulz & Comp. in Leipzig.  
Manuscripte werden nicht zurückersert.

Nro. 103.

Donnerstag den 27. August 1863.

XII. Jahrgang.

## Siebenbürgischer Landtag.

**L. G. Hermannstadt, 24. August. (Orig.-Corr.)**  
Der heute stattfindende Landtagssitzung bietet wenig Stoff zur Berichterstattung. Die Mitglieder waren nur zu dem Zwecke zusammengetreten, um den Entwurf des Einheitsgesetzes zur Adresse zu authentisieren. Nachdem dieses in drei Sprachen verlesen und nach einigen Bemerkungen von den Herren v. Rosenfeld's, Rosenfeld's und Kanni's mit einigen Änderungen genehmigt wurde, forderte der Präsident die Mitglieder der Adresscommission, welche die Commission die Adresse Sr. Excellenz dem k. bevollmächtigten Landtagscommissar zu überreichen haben, auf, am morgen um 11 Uhr zu versammeln und ihre Mission zu vollziehen. Die nächste Sitzung bestimmte der Präsident auf Mittwoch 10 Uhr und als Gegenstand der Verhandlung die k. Proposition, bezüglich welcher der Bericht des Ausschusses heute unter die Landtagsmitglieder vertheilt wurde. Vor Schluß der Sitzung ertheilte der Präsident die Interpellation des Schriftführers M. r e s i a n u die gewöhnlichen Auskünfte bezüglich der im 1. und 4. Wahlkreise des Linienbacher Comitats wiederholt gewählten Kandidaten A. g e n t e z e v e r n und Dr. Josef S o d o - t t a. I. Begehrten des Zaraden Comitats, welche im Lande bisher nicht erschienen sind. Ersterem sei das Anerkennen von der Centralcommission aus dem Grunde verweigert worden, weil er sich in strafgerichtlicher Untersuchung befinde und demzufolge nach der Wahlordnung nicht wählbar sei. Der zweite sei in der Gemeinde Vöröspatak als Wähler eingetragen worden, allein nach einer Mitteilung des k. k. Secretaries habe er für das Jahr 1862 in Vöröspatak keine Steuern gezahlt, aus welchem Grunde ebenfalls das Wahlrecht von der Centralcommission verweigert, und die Gemeinde Vöröspatak nun nach dessen wiederholter Aufforderung worden, die Eigenschaft des Dr. S o d o t t a als Wähler zu legitimiren. Auf eine Anfrage S o d o t t a's erklärte der Präsident, daß der im letzteren Wahlbezirk gewählte Erzprieester M o l d o v á n auf sein Mandat resignirt und zufolge dessen vom k. Censuram eine neue Wahl ausgesprochen worden sei.

Was die in meinem letzten Berichte erwähnte Vorlage des Ausschusses über die erste k. Proposition (Gleichberechtigung der rumänischen Nation und ihrer Confessionen) betrifft, so läßt sich im Allgemeinen über dieselbe so viel sagen, daß die von der Regierung in ihrer Vorlage niedergelegten liberalen Principien, namentlich die von dem Reichsdeputationshaupte unabhängige volle politische Gleichberechtigung, derart umgestaltet und verfaust worden sind, daß die Eigenschaft seines jetzigen Charactere ganz entfallen und eine vollständig an das feudale System erinnernde Färbung erlangt hat. Die rumänische Nation, heißt es in derselben, soll den früher berechtigten drei Nationen und ihre Confessionen den früher recipirten vier Reichthümern gleichgestellt werden, während den übrigen noch nicht inofficiellen Nationalitäten und Confessionen nur die allgemein vertheilten persönlichen Rechte zugesprochen werden. Es ist natürlich, daß diese Klausel allerlei Auslegungen zuläßt und dadurch namentlich die politischen Rechte

der Israeliten Siebenbürgens, welche nach der Regierungsvorlage gar keinem Zweifel unterlagen, in Frage gestellt werden. Es ist augenscheinlich, daß mit diesem Gesetzentwurf auf die Zustände vor 1848 zurückgegangen werden will und die Rumänen mit der Inanspruchnahme dieses Vorzugsrechtes antreiben, welche früher die drei anerkannten Nationen Siebenbürgens, die der Ungarn, Szekler und Sachsen, ausschließlichlich inne gehabt haben. Da nun bei der großen Majorität der Rumänen auf dem Landtage und bei dem fast gänzlichen Absein des ungarischen Elementes eine Opposition gegen den Ausschussantrag schwerlich zu erwarten ist, dürfte derselbe auch zum Nachtheile so vieler in Siebenbürgen lebender Staatsbürger, welche zu keiner der „anerkannten“ vier Nationen und sechs „recipirten“ Religionen gehören, zur Annahme gelangen. —

Die von Ihnen in einem Extrablatt gebrachte Nachricht, daß die Theisenbahn um die definitive Concession zum Bau der Arad-Hermannstädter Eisenbahnlinie eingeschritten ist und die dazu erforderlichen Fonds auch schon durch ein von der Credit-Anstalt repräsentirtes Consortium gedeckt sind, wird nicht verfehlen, hier sowohl, wie auf der ganzen Maroslinie einen mächtigen Eindruck hervorzurufen, wiewohl hiedurch die Bestrebungen der weit größern Partei, welche sich für die Großwardein-Klausenburg-Kronstädter Linie interessiert, sehr paralysirt sind. Allein, Noth kennt kein Gebot, und bei dem wohlthätigen Einflusse, welchen die rasche Inangriffnahme dieser Bahnlinie zur Förderung des ungesunden Wohlstandes in Ihrer Gegend, ausüben wird, begrüßen auch wir das Project mit herzlichster Freude und wünschen nur, daß es so bald als möglich realisiert werde. Was wäre z. B. in diesem Jahre eine Bahn von hier nach Arad bloß im Interesse der Ausfuhr von Cerealien und Futtermitteln, die hier im Ueberflusse vorhanden sind, werth! So ist die Handelsfähigkeit und der Verkehr zwischen den zwei Schwesterländern eben durch die theuere und schwerfällige Verfrachtung bedeutend gehemmt. Uebri gens gingen auch hier in den letzten Wochen die Preise von Früchten aller Gattungen stark in die Höhe und eine Ausfuhr dürfte bei den Preisen Ihres Plazes heute kaum mehr sehend erscheinen. —

**—S— Wien, 25. August. (Orig.-Corr.)** Der Rückkehr Sr. Majestät des Kaisers wird, wie man uns in der k. Hofburg erzählt, in der zweiten Hälfte der künftigen Woche entgegengekehrt. Als einen weiteren Grund der Zögerung nennt man die gegenwärtige Zusammenkunft des Prinzen Carl von Preußen in Wien, welcher hier das Bundescontingent inspiziert; es erscheine ein Zusammenreffen mit demselben in diesem Augenblicke nicht ganz convenabel. — Zum feierlichen Empfang des Kaisers bei seiner Rückkehr aus Frankfurt sollen hier großartige Festlichkeiten stattfinden, an denen sich der Magistrat, alle Behörden und alle Gewerkschaften betheiligen sollen. Eine glänzende Illumination wird vorbereitet, und schon ist man mit Anfertigung von Transparenten beschäftigt.

Einen Act kaiserlicher Gerechtigkeit können wir nicht unerwähnt lassen. Eine total verarmte Witwe eines unga-

rischen Magnaten hatte ihre ganze Hoffnung auf den Gewinn eines Processus gesetzt. Derselbe stand so gut, daß Niemand am glücklichen Ausgang zweifelte. Trotzdem fiel die letztgerichtliche Entscheidung ungünstig aus, und jene Dame bat und erhielt eine Audienz, worin sie den Kaiser ansuchte er möge im Gnadenwege die Wiederaufnahme resp. neue Instruction des Processus anbefehlen. Der Monarch versprach, die Sache selbst in die Hand zu nehmen, und ließ sich, wie wir aus verlässlicher Quelle erfahren, eigens über den Fall persönlich Vortrag halten. Hierauf soll nun der Befehl zur Wiederaufnahme des Processus ertheilt werden. — Aus diesem Beispiel ist ersichtlich, wie sehr der Kaiser bemüht ist, altungarische Familien nicht ganz sinken oder verarmen zu lassen.

Das k. k. Polizeiministerium soll eine geheime Verordnung an alle ihm unterstehenden Behörden und Organe erlassen haben, worin es die Erlaubnis zur Errichtung von Arbeiter-Vereinen verweigert; es schildert diese als für die sozialen Verhältnisse höchst gefährlich. Auch den drei Hofkanzleien soll dieser Act zur Darachachtung und weiteren gleichartigen Behandlung communicirt worden sein.

**Graz, 23. August.** Vor längerer Zeit stellte ein israelitischer Kaufmann, der sein Geschäft auf hiesigem Plaze betreibt, an das k. k. Handelsgericht das Ansuchen um Protocollirung seiner Firma, wurde jedoch abgewiesen, weil er als Israelit überhaupt gar keine Aufenthaltberechtigung habe. Seither war eine principielle Entscheidung der Staatshalterei anlässlich eines anderen Falles erfolgt, die sich in richtiger Würdigung der neuen Gemeindegesetzgebung dahin aussprach, daß es für israelitische Staatsbürger überhaupt gar keiner besonderen Bewilligung zum Aufenthalte bedarf. Vertrauens diesem Grundfuge und weil der Verreffende mittlerweile die Verköstigung der öffentlichen Strafanstalten auf die Dauer von zehn Jahren in Pacht genommen hatte, schritt er in jüngster Zeit neuerdings beim hiesigen Landes- als Handelsgerichte um Protocollirung ein. Hierauf erhielt Berent nachstehenden Bescheid:

**J. 14852. Bescheid.**  
Diesem Gesuche wird nach gegenseitiger Bemerkung der hiesigen Handels- und Gewerbekammer keine Folge gegeben, weil der Herr Geschäftsführer als Israelit nur eine vorübergehende Aufenthaltbewilligung besitzt, sein Geschäft als Landesproducentenbändler demnach kein stabiles, sondern nur ein vorübergehendes, zur Protocollirung nicht geeignetes ist, und weil auch die Pachtung der Arbeitskräfte der hiesigen k. k. Strafankalt als ein protocollirungsfähiges Geschäft nicht betrachtet werden kann, zumal nach Art. V. i. der Kundmachungsvorordnung zur Gewerbeordnung vom 20. November 1859 diese Gewerbeordnung auf die gewerblichen Arbeiten öffentlicher Strafankalten keine Anwendung findet.

**A. k. Landesgericht Graz am 14. August 1863.**  
W u m b o c k m. p.

Es tritt hier nun die ganz eigenthümliche Erscheinung zu Tage, daß das k. k. Handelsgericht ein Gutachten der Handelskammer als maßgebend ansieht, während die Staatshalterei von ganz anderen, und wie uns scheint, richtigeren Principien ausgeht. Schon um dieser Divergenz Willen wäre dieser Fall der Aufmerksamkeit der höheren Behörden

## Jeuilleton.

### Ein politischer Papagei.

Es herrscht tiefe Trauer in Vichy, die kaiserliche Familie von Frankreich beweint einen Todten, einen treuen Anhänger der Dynastie, und hat auch der „Moniteur“ keine offizielle Trauer bekannt gegeben, so ist der Schmerz um den Verlust „Koko's“ ein um so tieferer, weil er ungeschwächt, und man wird es uns aufs Wort glauben lassen, wenn wir berichten, daß das Kind Frankreichs bittere Reue aus der Tiefe seiner Seele um den dahinvergangenen Krieger vergoß. Auf den Gang der Weltgeschichte hat Koko's Tod vorläufig zwar ohne Einfluß bleiben, aber so lange das Kaiserreich seinen neuen Koko gefunden haben wird, wird eine offene Wunde im Herzen der schönen Kaiserin bluten, und der Kaiser wird Mühle haben, seine schwere Hälfte zu tragen, eine Sorge mehr in dieser forschenden Zeit. Wer in Koko, der Vertraute? so werden Sie nach dieser Einleitung mit Recht fragen? Die Antwort wäre leicht. Koko ist der Lieblingspapagei der Kaiserin Eugenie von Frankreich; aber die Trauer der kaiserlichen Familie über damit noch nicht erklärt; wir müssen weit in der Vergangenheit des zweiten Kaiserreiches zurückgreifen. Der Präsident der französischen Republik hatte beinahe alle Vorgesetzten; er ließ „Hinauf grad sein“, wie ein deutsches Sprichwort sagt, kümmerte sich blutwenig um die Politik, desto mehr Sorge machte ihm jedoch sein fadenförmiges Privatleben. Die Nationalbasen im Faubourg St. Germain, männliche und weibliche Geschlechter, zischelten laut, daß es alle Welt hören konnte, von der geistigen Beschranktheit des Papagei, der nichts that, als fundenlang seinen Koko füttern. „Der wird keinen Staatsreich wagen“, sagten sie, „wenn Koko den Hals um.“ Koko war ein gewöhnlicher Papagei, der Präsident war sein Lehrer.

Eines Tages conferirten der englische und spanische Minister mit dem Präsidenten; der englische Gesandte entlegte sich unangenehmer Aufträge seiner Regierung; der spanische Gesandte wies, um seinen Forderungen beim Präsidenten Nachdruck zu geben, auf das Fortesjeulle der Königin Isabella, in welchem an drei Millionen Wechsel lagen,

die sie hatte ankaufen lassen, um dem Acceptanten eine Einlöse in Clichy zu verschaffen. — Man sprach hin und her vom Staatsreich und der Republik, da rief eine Stimme deutlich vernnehmbar „Vive l'empereur!“, die Diplomaten waren entsetzt, traten schon zurück, der Präsident drehte unerschrocken seinen Schnurrbart: Sei ruhig, Koko, rief er, jetzt ist nicht Zeit zum Reden. Der geschwätige Papagei gehorchte dem Rufe des Präsidenten ebenso wenig, wie die Nationalversammlung, und rief ungeachtet des Verbots des Präsidenten: „Vive l'empereur!“ Sie sehen, sagte der Präsident zu den Diplomaten, im Wege der Güte läßt sich mit diesem Imperialisten nichts anrichten. Der spanische und englische Gesandte hatten über das Ding einige Gedanken, die in den diplomatischen Archiven als schätzbares Material vorläufig aufbewahrt werden.

Da kam der 2. Dezember; Paris glück einem Kriegsschauplatz. Der scharfe Decemberwind verwehte jedoch rasch die republikanischen Ideen. Napoleon war Sieger, und während Paris einem Feuerherde gleich, die Aufregung der Gemüther stündlich im Wachsen war, spielte der Neffe des neuen Cäsar mit dem buntgefiederten Koko, der ihn mit dem Rufe „vive l'empereur!“ ergötzte. Da ward eine junge Dame beim Präsidenten angemeldet, es war die Gräfin von Montijo; sie kam, um dem Präsidenten zum Staatsreich zu gratuliren. Sie hatte sich mitten durch tumultuierende Haufen mitten durch die Straßenkämpfer Bahn gebrochen, um zu dem Präsidenten zu gelangen; sie wurde vorgelassen, ein Glück, das nur wenigen „Eingeweihten“ zu Theil wurde. Koko rief, als die schöne Gräfin Montijo eintrat: „Vive l'empereur!“ Eugenie fügte das geschwätige Thier. Dieser Ruf war ein Regierungs-Programm. „Ich wollte, ich wäre Koko“, sagte der Präsident, während der Canonendonner dröhnte. „Ich wollte, Koko wäre mein“, sagte die schöne Gräfin; „der Vogel ist gefährlich, er fragt Demjenigen die Augen aus, der die Republik leben läßt, er zählt nun zur Kaisergarde.“ Es wurde lang hin und her parlamentirt, und das Resultat war, daß der kaiserlich gefinnete Papagei das Eigentum der schönen Montijo ward.

Mit Eugenie kam auch Koko wieder in die Tuilerien; Seine Kenntnisse haben sich erweitert, er machte den ganzen Kursus der neuen Kaisergeschichte durch. Während des Krimkrieges war Koko antirussisch und rief: „a bas le Russie!“ Doch unwandelbar blieb Koko's Liebe zum Papste;

die Zeitströmungen beirrten Koko's Anschauungen nicht; er blieb stets päpstlich.

Der kleine kaiserliche Prinz lehrte den Papagei: „Vive la Pologne“ rufen; während der Kaiser die politische Frage studirte und mit dem schwierigen Studium nicht fertig werden konnte, rief sein Papagei unerbittlich seine Sympathien für Polen hinaus in die Welt. Er sollte die Befreiung Polens nicht erleben. Am 1. Juli erwachte Koko traurig, er vergaß den Kaiser, Papst und Polen, seine Zeit war gekommen. Vergessens kurtirten die geschicktesten Doktoren und Professoren an ihm; die Zuckerbäcker und sein goldener Käfig behagten ihm nicht mehr, die Thränen des kleinen Prinzen rührten ihn nicht, die Lieblosungen Eugenie's ließ er unerwidert. Mit dem Rufe: „Vive l'empereur!“ „Vive la Pologne!“ hauchte Koko seine Papageienseele aus. Mit ihm ging ein Stück Kaisergeschichte zu Grabe. Koko wird im Louvre einen Ehrenplaz finden, und im ausgestopften Zustande noch manche Phage der neufranzösischen Geschichte überdauern.

### Das Mädchen von Jeniseits.

(Eine Londoner Criminalgeschichte.)  
Man würde kaum glauben, wie sehr der Aberglaube in unserem aufgeklärten Jahrhundert in dem frommen England Wurzel faßt. Nicht die unteren Stände allein sind von diesem Wahne befangen, auch hochgebildete Personen glauben an Geister, Gespensterspuck und lassen sich dadurch beunruhigen. Es thut den blasirten Newen sehr wohl, durch den geheimnißvollen Schauer in Vibration gebracht zu werden und wenn man auch zuweilen ungläubig lächelt, wenn der Spuk vorüber ist, so eilt doch alle Welt in die Salons der Geisterbeschwörer und Teufelskürer, um die Wunder zu sehen und mit den geschiedenen Todten sich zu besprechen. Eine neue Erscheinung ist dieser Tage aufgetaucht, „ein Mädchen von Jeniseits“, und Alles, was einen Schilling leicht verschmerzen kann, eilt, das Wunderwesen zu sehen, zu befragen, zu staunen und vor Angst und Bangen zu frösteln. Mathilde J e n i s e i t heißt das räthselhafte Wesen, das vor drei Monaten gestorben ist, endlich die Grabeshülle sprengte und nun frisch und gesund, blühend und rosig unter den Lebenden wandelt und Jedem, der Lust hat, die Geheimnisse des Jeniseits offenbart. Mathilde, die Tochter

zu empfehlen. Es handelt sich bei dieser Angelegenheit aber auch noch um die Anerkennung eines Princips, das in allen neueren Staatsacten der Monarchie maßgebend ist, die Gleichberechtigung der Confessionen. Mehrere unserer Herren Abgeordneten, die so thun, als hätten sie Liberalismus ausschließlich in Sicht genommen, hätten da eine ganz besondere günstige Gelegenheit, auf diesem Felde ihre Gesinnung zu bekundigen. Welchen Werth hat auch selbst die liberale Aufschauung, wenn sie sich immer in den finstern Winkel zurückzieht, so daß man nie recht weiß, ob man es mit einem Reichthümer oder einem Häßwandler zu thun hat. (Zeit. 3.)

### Politische Ueberacht.

Die Verhandlungen des Fürstentages zu Frankfurt sind, telegraphisch nachfolgend, am 21. d. M. fortgesetzt worden. Die letzte Sitzung desselben hat Samstag den 22. um 11 Uhr Vormittags stattgefunden und bis 11 Uhr gedauert. Ueber die Resultate derselben liegen ganz widersprechende Berichte vor. Nach der „Europe“ war sie fruchtbar an Resultaten. Die Fürsten haben zunächst von der Antwort des Königs von Preußen Kenntnis genommen, welche Herr v. Bismarck vorlas. Das in den artigen Ausdrücken abgefaßte Schreiben dankt den Fürsten für den Ausdruck ihres Bedauerns über die Abwesenheit Wilhelms I., erklärt aber, daß der König bei seiner Weigerung, nach Frankfurt zu kommen, verharren müsse. Indes läßt der König von Preußen eine Thüre zu künftigen Verhandlungen offen. Der König soll, wenn die „Europe“ recht berichtet ist, persönlich sehr geneigt gewesen sein, der Einladung der Fürsten Folge zu leisten, auch die Königin soll ihrem hohen Gemahl zugeredet haben, nach Frankfurt zu gehen, aber Herrn v. Bismarck's Einfluß, der entschieden dagegen war, habe schließlich den Sieg davongetragen. Die Resultate der Samstagssitzung seien indeß sehr befriedigend. Mehrere Artikel des Reformprojectes seien angenommen worden, aber eine Reihe von Sitzungen werde noch nötig werden, jedenfalls dürfe man aber eine Verständigung der Fürsten über alle wesentlichen Punkte hoffen. Die einzige wirksame Opposition gegen eine rasche Lösung gehe vom Großherzog von Baden aus.

Im completesten Widerspruch mit diesen Angaben der „Europe“ meldet ein Frankfurter Telegramm der „Nöbl. Z.“ vom 22.:

„In der heutigen Konferenz-Sitzung des Fürstentages haben Württemberg, Hannover und Sachsen das Reformproject unbedingt, Baden, Weimar und Koburg dasselbe bedingt abgelehnt; die übrigen Stimmen waren dafür.“

Ein zweites Telegramm fügt bei: „Wahrscheinlich war dies die letzte, entscheidende Sitzung, in welcher nachfolgende Minister-Conferenzen beschloffen wurden.“

Dagegen meldet ein Telegramm der „Presse“ in theilweiser Uebereinstimmung mit dem Telegramm vom 22. d. M.: „Das Resultat der heutigen Sitzung des Fürstentages ist ein vollkommenes Scheitern. Die Gerüchte, daß einige Fürsten den Beitritt zur Reform-Akte abgelehnt haben, sind durchaus unbegründet. Vielmehr ist in der heutigen Sitzung unter allen anwesenden Mitgliedern des Fürstentages die principielle Verständigung über die Reform-Akte als feststehend erklärt worden, wie dies bereits im Schreiben an den König von Preußen ausgesprochen wurde. Man schreitet nun zur Specialverhandlung über die einzelnen Bestimmungen der Reform-Akte, und hat mit dem Theile über die Bundes-Exeutive begonnen. Die meisten Schwierigkeiten soll Baden machen. Die Schlussitzung des Fürstentages ist am Mittwoch zu gewärtigen. Oesterreich annimmt zu rascherer Verrichtung. Man glaubt hier zu einem vollständigen Abschluß unter den Anwesenden zu kommen, und sich so bindend zu einigen, daß Preußen in späteren Minister-Conferenzen das gewonnene Resultat nicht mehr zu alteriren vermöchte.“

Ein anderes Telegramm der „Presse“ vom 21. meldet:

eines chermertlichen Schneiders, war, wie ihr Biograph uns erzählt, lange Zeit ernstlich krank, sie litt an der Schwindsucht; im Monate Mai erlöste sie der Himmel von ihren Leiden, und bekränzt mit Blumen, geschmückt wie eine Braut, die zum Traualtare schreitet, wurde sie unter Sang und Klang, unter Thränen und Klagen ihrer Anverwandten in's kühle Grab gelegt.

So ruhte die Jungfrau drei Monate in Frieden, und bereits keimten die ersten Halme auf ihrem Grabe, da — eines Tages kehrt das Kind heim in das Haus ihrer Eltern.

Mr. Jewin und seine Frau saßen eben mit ihren zahlreichen Töchtern im Abendthee, als sich die Thür aufthat, und Mathilde, freundlich lächelnd, als ob gar nichts vorgefallen wäre, zum Entsetzen ihrer Angehörigen in's Zimmer trat. Sie entschuldigte sich, daß sie so lange ausgeblieben sei, sie war, wie sie meinte, Morgens ausgegangen und habe, da sie von einer Müdigkeit befallen, unterwegs einschlief, sich verspätet. Alle glaubten zu träumen, hießen aber den Gast willkommen. Untersuchungen wurden rasch bewerkstelligt, man öffnete das Grab Mathildens und fand den von ihr verlassenen Sarg, Blumen und Grabeskleider aber in bester Ordnung. Man befragte alle Gelehrten, Professoren und alten Weiber; sie alle schüttelten bedenklich den Kopf, ohne sich das Wunder auf natürlichem Wege erklären zu können. Die ganze Nachbarschaft, welche Zeuge des Leichenbegängnisses Mathildens gewesen war, eilte herbei, um die Lebendiggewordene zu sehen, zu sprechen, zu bewundern. Tausende von Menschen besüßten Herrn Jewin mit Fragen, Jewin mußte in seiner Werkstatt Peterabend machen; er hatte ein anderes, einträglicheres Geschäft begonnen.

Drei Tage lang verweigerte Mathilde jede Antwort, endlich am dritten Tage versiel sie in einen tiefen Schlaf, der 12 Stunden ununterbrochen dauerte, von dieser Stunde an besiel sie das alte physische Leiden — und nun begann sie Aufschlüsse über das Jenseits zu geben. Die erste Frage galt natürlich dem lieben Herrgott, was er mache, wie er beschaffen sei u. dgl. Mathilde gab die erwünschte Aufklärung. — Nachdem dieses Thema erschöpft war, erkundigte man sich nach den Engeln, nach den verstorbenen Freunden, auch nach hohen Personen, z. B. dem Prinzen-Gemahl, Lord Wellington, Newton u. Mathilde hatte sie Alle gesehen, gesprochen und

Das Ergebnis der heutigen Sitzung ist ein hochfreudliches: die Lösung der Directoriums-Frage ist erfolgt. Eine vorbereitende Sitzung fand gestern bis zwei Uhr Nachts bei dem Könige von Hannover statt. Oesterreich ist geneigt, Concessionen in der Präsidialfrage zu machen.

Ebenfalls vom 21. geht der „Morgen-Post“ folgendes Telegramm aus Frankfurt an: In der heutigen Fürstentagskonferenz, welche 4 Stunden dauerte, wurde eine Einigung über das Directorium erzielt. Der Termin, welcher festgestellt wurde, ist etwas verwickelter Natur: zwei Plätze werden abwechselnd durch Sachsen, Hannover und Württemberg, und zwei Plätze durch Wahl aus den Meiningern ausgefüllt. Der Fürstentag dürfte schwerlich vor Samstag auseinandergehen.

Die „Nordd. Allg. Ztg.“ veröffentlicht eine Depesche v. Bismarck an Herrn v. Sadow in Frankfurt ad. Baden-Baden, 20. August, welche lautet: „Nur jetzt erkläre ich mir, daß die österreichischen Reformwünsche unserer Ansicht nach weder der berechtigten Stellung der preussischen Monarchie, noch den berechtigten Interessen des deutschen Volkes entsprechen. Preußen würde der Stellung, die ihm seine Macht und Geschichte im europäischen Staatenvertrage geschaffen, entsagen und Gefahr laufen, die Kräfte des Landes zwecklos dienstbar zu machen, welche den Interessen des Landes fremd sind und für deren Befriedigung uns dasjenige Maß von Einfluß und Controlen fehlen würde, auf welches wir gerechten Anspruch haben.“

Der „Staatsanzeiger“ theilt die Antwort des Königs von Preußen auf die Collectiv-Einladung der in Frankfurt versammelten Fürsten mit. Derselbe ist an Sr. Majestät dem Kaiser von Oesterreich gerichtet und es heißt darin unter Anderem: „So ungern ich auch der wiederholten, in ihren Formen für mich so ehrenvollen Einladung mich verweigere, so ist doch meine Ueberzeugung heute dieselbe, welche meine Erklärung vom 4. d. M. geleitet, und ich beharre dabei um so mehr, als ich noch keine amtliche Mittheilung der der Beratung zu Grunde gelegten Anträge erhielt, und was auf anderem Wege zu meiner Kenntnis gelangte, mich in der Absicht bestärkt, meine Entschlüsse erst festzustellen, wenn durch geschäftsmäßige Behandlung, Bearbeitung der Angelegenheit seitens meiner Mächte, die zu erörternden Abänderungen der Bundesverfassung im Verhältnisse zu der berechtigten Machtstellung Preußens und den berechtigten Interessen der Nation eingehend geprüft sein werden. Ich bin meinem Lande und der Sache Deutschlands schuldig, vor dieser Kränkung keine verbindenden Erklärungen gegen die Bundesgenossen abzugeben, ohne solche wäre aber meine Theilnahme an den Beratungen nicht ausführbar. Der König wird die Mittheilung der Bundesgenossen mit jener Bereitwilligkeit und Sorgfalt in Erwägung ziehen, welche er der Einwirkung der gemeinsamen vaterländischen Interessen jederzeit gewidmet hat.“

Die in Berlin erscheinende, zur Kreuzzeitungs-Partei und der jetzigen preussischen Regierung in nahen Beziehungen stehende „Zeitung“ bringt über die Zusammenkunft in Gastein folgende Mittheilung, die, weil sie gegen die österreichische Darstellung des Sachverhaltes gerichtet ist, wahrscheinlich Entgegnungen hervorruft und zu weiteren Erörterungen Anlaß geben wird, und die wir deshalb nicht übergehen zu dürfen glauben. Die genannte Correspondenz schreibt:

Gleich beim ersten Besuche des Kaisers bei Sr. Majestät dem Könige brachte der Kaiser Franz Josef das Gespräch auf die bundesständlichen Verhältnisse. Die kurze Schilderung Hochbergselbes ging dahin, daß, nachdem die Modificationen in der Bundes-Verfassung bis jetzt vergeblich angekrebt worden seien, Seitens des kaiserlichen Cabinets umfassende Vorarbeiten ausgeführt wären. Diese Vorarbeiten wünschte Hochbergselbe so schnell wie möglich einem von ihm zu veranlassenden Fürstentage zur Beschlußfassung vorzulegen. Hochbergselbe bitte, daß sein Heim zu diesem Besuche der Einladung nach Frankfurt a. M. Folge geben möge. Sr. Majestät der König habe hierauf erwidert, daß

viele Gründe auszurichten. Se unerklärlicher das Ereignis ist, um desto mehr Neugierige strömten herbei; denn wer hätte nicht einen lieben Todten zu beweinen? In wessen Herz lebt nicht die Sehnsucht, das Räthsel des Jenseits gelöst zu wissen? Master Jewin machte ein sehr gutes Geschäft und Mathilde war dabei sehr fleißig. Dreihundert Pfund in der Woche ist keine Kleinigkeit. Doch der Reiz, der bitterböse Reiz läßt die Menschen nicht ruhen und so hatte auch Mr. Jewin Reider, die ihm sein Stückchen Brod mißgönnen. Er hätte es sehr weit bringen können mit seiner Unternehmung, wenn nicht die Konkurrenz sein Monopol bedroht hätte. Bald vernahm man von einem aus dem Jenseits zurückgekehrten Knaben. Die Polizei, in derartigen Dingen hier zu Lande nicht zu scrupulös, mangelte sich lange nicht in das Geschäft. Als aber der neue Charles religiöse Dogmen in anti-dämonischen Sinne zu interpretiren für gut fand, den Doctoren der Theologie in's Handwerk zu pfeifen begann und sich stets auf den lieben Gott als Autorität berief, legte sich die Polizei in's Mittel; denn wenn Calvin und Luther und alle die Andern, die vor uns gelebt haben, plötzlich zurückkehren würden, so wäre es zu Ende mit der modernen Weltwirtschaft. So mochte die Polizei denken und legte Mr. Jewin und dem kleinen Charles das Handwerk. Der Mob, der vornehme und der gemeine raifonnirte, aber Mathilde mußte schweigen und ward zur Verantwortung gezogen, um Auskunft über ihre dreimonatliche Abwesenheit zu geben. Werkwürdigerweise wird eine Miß Karison, eine verrufene Kupplerin, in die Geschichte verwickelt, aber die Sache ist noch nicht vollständig aufgeklärt. Auf den Straßen in London verkauft man „das wohlgetroffene Portrait des Mädchens von Jenseits“ und ihre gedruckte Geschichte. Es ist eine traurige Geschichte, die drei Pence kostet; nur schade, daß sie mit dem Zuchthause endigen wird. Das Mädchen von Jenseits und ihr Vater, ferner Miß Karison werden, wenn nicht ein neues Wunder geschieht, vor die nächsten Assisen gestellt werden. Mr. Jewin ist mittlerweile ein sehr reicher Mann geworden und wird den ersten Advocaten Londons gut bezahlen, vielleicht rettet ihn dieser. Das Mädchen selbst wird schwerlich gerettet werden, denn sie hegt eine mündliche Sehnsucht nach dem Jenseits und Dr. Brown gibt wenig Hoffnung, sie irdisch länger festzuhalten.

auch er von einer Nothwendigkeit der deutschen Bundesform durchdrungen sei. Der Einladung nach Frankfurt würde seinerseits gerne Folge gegeben werden; als einzige Bedingung hierfür spreche er nur den dringenden Wunsch aus, jede Einladung bis zum 1. October des Jahres hinaus zu schieben. Diese kurze Zeit wüßte für die nöthigen Besprechungen über die eventuellen Bedingungen ausreichen. Sr. Majestät der Kaiser begann hierauf zu einem anderen Gespräche abzutreten, ohne das Gespräch über die Frage weiter verhandelt wurde. Als aber kurz vor der Abreise des Kaisers Hochbergselbe Sr. Majestät dem Kaiser noch die Worte zurief: „Ich darf Sie also, lieber Oheim, in Frankfurt a. M. erwarten, wäre ihm Seitens Sr. Majestät des Königs dahin geantwortet worden: „Ja wohl, auf Wiedersehen in Frankfurt a. M.“ Um so größer soll allerdings die Enttäuschung Sr. Majestät des Königs gewesen sein, als er nach einseitiger Ausrufe des Kaisers von Oesterreich einen express zu diesem Besuche zurückgelassenen österreichischen Adjutanten das eigenhändige Schreiben seines kaiserlichen Vessers, die Einladung zum Fürstentage am 18. d. M. enthaltend, überreicht wurde.

„France“ erzählt die freilich etwas gewagte Anekdote, daß Sr. Majestät der Kaiser habe vor seiner Abreise aus Wien die bestimmten Ausdrücke gethan, es müsse die Bundesverfassung auch ohne und, wenn nötig, sogar gegen Preußen durchgeführt werden.

Herr Erzherzog Stefan ist abermals zum Kaiser nach Frankfurt berufen worden. Das Gerücht, daß Sr. Hoheit erneuert mit der Würde eines Palatins von Ungarn betraut werden soll, gewinnt in jenem wohlbekanntem Kreise an Consistenz.

### Der Aufstand in Polen.

Aus Krakau, 23. August wird berichtet: Man sind nicht acht Tage verfloßen, seitdem die Zuzügler an der Grenze eine so erhebliche Niederlage erlitten und schon können wir hier die Resultate erneuerter Thätigkeit bemerken. Bei sechs Centner Pulver wurden bei verschiedenen Punkten der inneren Stadt confiscirt. 1500—1800 bereitfertige Patronen hatten ein gleiches Schicksal. Zwei Wagen mit Senen und Lanzen fielen den Soldaten des Grenzdons bei Mogila in die Hände, eben so zweihundert Zentner Gewehre bei Michalowiec. Mit diese Verluste aber fähren die Agenten der Nationalregierung nicht ab, ihre Bemühungen fortzusetzen und das Verlorene so bald als möglich wieder herinzubringen. Geld wird nicht gespart, da der „Nationalfond“, so wie die Quellen desselben unerschöpflich scheinen. Die österreichischen Posten erhielten bei Michalowiec und Baran Verhärtung und eben so in russischen in Zgolumbia.

Das Nationalcomité verfährt sehr streng gegen die Ausreißer. Wer ohne von den österreichischen Soldaten gehalten zu werden oder von den Russen angegriffen am Versuch zu einem Widerstande davonläuft, ist geächtet, er erhält auch nicht die geringste Rühmung, bis er die Thüre auf dem Kampfpfahle ausgebeugt. Unter den eingekerkerten verwundeten Insurgenten befand sich auch ein französischer Major Namens Varon, der bei den Insurgenten die Charge bekleidete und nebst mehreren wegen Widerstandes gegen das österreichische Militär im Spital streng bewacht wurde. Diefem ist es nun gelungen, mit noch mehreren Reconvalescenten zu entkommen. Es wurde sogleich an gerichtliche Untersuchung gegen das Aufseherpersonal angeleitet.

Am Pfafte, einer Vorstadt Krakaus, befindet sich in einer entlegenen Gasse ein Haus, auf das die Polizei solange ihr Augenmerk gerichtet hat, da sich in demselben ein förmliches Werbe- und Anwartsungsbureau befindet, so daß daselbst eine permanente Patrouille eingeführt wurde. Dieser Tage nun bemerkte die Polizei, daß mehrere junge Mann ins Haus traten, die daselbst bald darauf in vollständige polnische Uniformen verkleiden. Die Wache verlor sich, sich ihnen zu nähern, sie ergriffen aber die Flucht und entkamen auch zwei, indem sie über eine verfallene Mauer kletterten, andere enteilten in einem Durchhause. Einer versteckte sich in einer nahe gelegenen Wohnung und konnte trotz aller Nachsuchung nicht aufgefunden werden. Am Einer wurde von einem Polizeifeldaten ergriffen, feste sich aber zur Wehre und warf ihn zu Boden; der Wachmann sah sich nun genöthigt, vor seinem Stützgewehre Gebrauch zu machen und der Insurgent wurde leicht in Haft gebracht.

Ueber die telegraphisch gemeldete Verhaftung des Reichraths-Abgeordneten Grafen Casimir Dzieduszycki schreibt man der „Pr.“ aus Lemberg: Derselbe fuhr gestern Nachmittag mit eigener Equipage durch die Stadt, und wurde am Ferdinandsplatz von einem Polizei-Soldaten angehalten, worauf sich letzterer auf den Boden setzte und den Wagen zur Polizei-Direction fahren ließ. Dort angekommen, umringten mehrere Polizei-Soldaten den Wagen und gaben dem Grafen kund, daß sie den Befehl haben, denselben zu untersuchen. Graf Dzieduszycki zeigte seine Legitimationsskarte vor, ließ dieselbe aufs Amt hinaustragen und zugestehen erklären, daß er sich ohne richterlichen Befehl nicht weiter untersuchen lassen, außer wenn man ihn gewaltsam verhaften werde, wogegen er jedoch als Reichrath protestirte. Nach einer langen Conwersation mit mehreren Polizei-Beamten und nach wiederholten Ermahnungen seitens des Grafen, wurde sein Wagen in den Sturz des Polizei-Gebäudes gefahren, und der Graf selbst mißfermeilhaft verhaftet. Nach einer Durchsuchung des Wagens, worin jedoch nichts gefunden worden, wurde Graf Dzieduszycki sammt seiner Equipage wieder freigelassen und demselben wurde auf sein Verlangen eine schriftliche Bestätigung der vollbrachten Thatfache ausgesetzt. Der genannte Abgeordnete hat sogleich eine Anzeige davon an das Präsidium des Abgeordnetenhauses nach Wien abgesendet, und ist mit einer Anzahl wegen Mißbrauchs der Amtsgewalt gegen die Polizeibehörde an das k. k. Strafgericht eingeschritten. An demselben Tage hat die k. k. Gendarmerie zwei junge Herren, nämlich Grafen Taddäus Dzieduszycki und Herrn v. Matkowsky in Dublany, eine Meile von Lemberg, angehalten, nach Lemberg zurückgebracht und der Haft übergeben. Es heißt

man habe in Mantel vorübergeht. Ueber die Zeit geht der Bericht, 22.

Gestern mobei der k. mando thätlich hat sich Insurgenten desgerichtes dalebst thätlich haben.

richs-Bevölkerung getrotz Wäntler von suchung und mündigendsten seit wurden auf der Zu vintenan d das Gesch. Officier him d die Gefahre denen noch, hie und in werden ma während die gehindert.

Genera der hiesigen seiner Parte Genera be und ihn not aufzuhalten.

Wien meldet: Bei Borfich des die Theilreue Reichslandes setzen sind. Karolth, Ma ter Herid.

Frankreigen Conf „Europe“ g gelöft, das Schluß des Heute sind.

Newpid-Alm un Meade von Cavallerie f

Heute mittags 5. valentinen. Clemen, zum weite der Beacht müssen glat auch ein Ne indem die j reinen Ein haben.

steriums m raßtieren a herrschender Zahlung d Kräfte zu e gen können tereffen ber

Das Bicho kirchlichen d wohnte, u wo der Be angewiesen

Don hohe erflor 19. August daß die Gi Dorfien:

1. Vippa
2. Mlyos
3. Dorgo
4. Zabala
5. Vallari
6. Siktai
7. Kabani
8. Peitric
9. Ruwest
10. Szetes
11. Porsos
12. Dstro
13. Baton
14. Bbrde
15. T. S
16. Dömla
17. von Dr. 1
18. Vippa, für

der deutschen Bundes... Einladung nach Frankfurt... werden; als einzige... den dringenden Wunsch... zum 1. October des... über die eventuellen Vor... der Kaiser begann hierauf... ohne das einwilligen... wurde. Als aber kurz vor... Sr. Majestät dem... darf Sie also, Lie... r a. M. erwarten... hat des Königs dahin ent... auf Wiedersehen in... großer soll allerdings... ngs gewesen sein, als ih... von Österreich durch... zurückgebliebenen Genera... schreiben seines kaiserlichen... en-Congress am 16. d. M... etwas gewagte Noth, d... über Abreise aus Wien den... müsste die Bundesreform... gegen Preußen durch... ist abermals zum Aufst... Das Gerücht, daß Sr. k. k... eines Palains von Ungarn... in somit wohlunterrichtet

man habe in dem Wagen der Reisenden eine gewisse Anzahl... Ueber das Attentat auf den Platz-Vicentant Win... ter geht der „Def. Zig.“ folgende Mittheilung aus v... 22. August, zu:  
Gestern war Vemberg der Schauplatz eines Excesses, wobei der k. k. Vicentant Winkler vom hiesigen Platz-Com... mando thätlich mißhandelt wurde. Vor einigen Wochen näm... lich hat sich Vicentant Winkler das Arrestzimmer zweier... Anwesenden im Hoflocale für Inquisiten des hiesigen Kan... zlergerichts öffnen lassen, und soll gegen einige Inquisiten... thätlich mißhandelt worden sein und ihnen Eisen anlegen las... sen haben. Gegen diesen Vorgang wurden vom Landesge... richts-Vizepräsidenten Pohlberg folgende entsprechende Maß... regeln getroffen, und wie es heißt, soll gegen Vicentant... Winkler von Seite der Militärbehörde diesfalls eine Unter... suchung anhängig sein. Dieses Benehmen veranlaßte jene... mißhandelten Inquisiten, die mittlerweile auf freien Fuß ge... setzt wurden, Rache zu üben, indem einer derselben mitten... auf der Straße, ungefähr um 2 Uhr Nachmittags, dem... Vicentanten Winkler mehrere Hiebe mit einem Stock über... das Gesicht und den Kopf versetzte, während der Andere den... Schrei hüllerte, den Säbel zu ziehen. Auf das entstand... ne Geschrei setzten zwei Soldaten den davonkommenden Exce... ssen nach, wobei einer derselben schwere Kopfwunden er... litten und in einem Hospital in das Gefängnis gebracht... werden mußte. Das Ankommen größerer Volksmassen... während dieses Vorfalles wurde durch Hüfarenpatronen... verhindert.  
General Wofski wird noch immer in einem Zimmer... der hiesigen Polizei-Direction gehalten, das aber vermöge... seiner Parterrelage — es geht auf den Hof hinaus — den... General verständig den Augen einer gaffenden Menge aussetzt... und ihn nöthigt, sich fortwährend in der Tiefe des Zimmers... anzuhalten.  
**Neuestes.**  
**Wien, 25. August.** Die „General-Correspondenz“... meldet: Heute haben in der ungarischen Hofkanzlei unter dem... Vorsitz des Hofkanzlers commissionelle Verhandlungen über... die Theilregulirungsarbeiten begonnen, welche in Folge des... Beschlusses mit möglicher Beschleunigung ins Werk zu... setzen sind. Der Verhandlung wohnten bei: Graf Georg... Károlyi, Melchior Komay, August Tresort und Bauinspec... tor Herrsch.  
**Frankfurt, 25. August.** Ueber das Detail der ge... schlossenen Conferenzen verlaßt nichts Näheres. Die... „Europa“ glaubt, daß obwohl die Directorialfrage endgiltig... geseh, doch noch die Präsidialfrage zu ordnen sei. Der... Schluß des Congresses wird Ende dieser Woche erwartet... Dann findet wieder eine Conferenz statt.  
**Newyork, 14. August.** See steht zwischen dem Na... val-Raum und Kapshames-Kanal; man glaubt, er werde... wieder von vorne und hinten zugleich angegriffen. Die Süd... Carolina steht im Shenandoathale.  
**Tagesneuigkeiten.**  
**Arad, nächsten Sonntag, den 30. d. M., Nach... mittags 5 Uhr,** veranstalten die beiden jugendlichen, reich... talentirten Violinspielerinnen, die Frs. Amalie und... Clementine Weidenbach, im Saale des Hotels... zum weißen Kreuz“ ein Concert, das wir im Voraus... der Beachtung des Publicums eindringlichst empfehlen zu... müssen glauben, da mit dem zu erwartenden Aufgange... auch ein Act der Humanität in Verbindung gebracht wird, indem die jugendlichen Kunstjünglinge den dritten Theil der... reiner Einnahme den Verunglückten in Vippa gewidmet... haben.  
Ein so eben herabgelangter Erlaß des Finanzmini... sters macht allen jenen Pächtern von sogenannten Gemein... dungen und Gütern in Ungarn, welche von dem im Lande... herrschenden Nothstande betroffen sind, das Zugeständniß, die... Zahlung der fälligen Pachtsumme nach Maßgabe ihrer... Kräfte zu einer späteren Zeit leisten zu können. Die Zahlungs... summen können auch in Raten erfolgen und werden feinerlei Zin... sen berechnen.  
Dem „Def. Zig.“ schreibt man aus Hermannstadt, daß... Mihály Szaguna am Geburtstage Sr. Majestät der... kaiserlichen Kaiserin in der römisch-katholischen Kirche nicht be... wohnt, weil ihm nicht an jener Stelle nächst dem Altar, wo der... Vertreter des Herrschers zu sitzen pflegt, ein Platz... angewiesen wurde.

Der Bürgermeister von Wien Dr. Zelinka hat am vergangenem Sonntage, als am Tage, wo im Prater das vielbesprochene Volksfest abgehalten wurde, Abends 6 1/2 Uhr vom Festplatze aus die nachfolgende Depesche nach Frankfurt a. M. abgefendet:  
Eu. k. k. apostolische Majestät!  
Hunderttausende der bei dem heutigen Volksfeste versammelten Bewohner Wiens jubeln ihrem allergnädigsten Kaiser ein Hoch entgegen.  
Geruben Eu. Majestät allergnädigst zu gestatten, daß der Bürgermeister Allerhöchster Haupt- und Residenzstadt im Namen der gesammten Bevölkerung den einmüthigen Wunsch derselben ehrsüchtig voll ausspreche, daß Gott der Allmächtige jeden Schritt uneres geliebten Kaisers beschützen und das in diesem Augenblicke begonnene große Werk mit einem glücklichen Erfolge segnen möge.  
Eu. Majestät  
allerunterthänigster Bürgermeister  
Zelinka.  
Am 9 Uhr 10 Minuten ging die nachfolgende Depesche als Antwort ein:  
Dem Kaiser  
an den Bürgermeister der Haupt- und Residenzstadt Wien im Prater oder ibi ubi.  
Frankfurt, am 23. August 1863.  
Den heute fröhlich versammelten und meiner Gedenken, sowie allen Bewohnern Wiens sende ich Dank und herzlichen Gruß.  
Franz Josef.  
Der Ausschluß der Debrecziner Dampfmaschinen-Gesellschaft hat dem „Hortobágy“ zufolge am 19. beschloßen, vom künftigen September anfangen, monatlich 300 fl. zur Unterstüzung der Nothleidenden in Debreczin in der Weise zu verwenden, daß dafür Arbeiten unternommen werden sollen, die zur Verbesserung der Stadt beitragen. Während eines gleich langen Zeitraumes werden aus den Magazinen der Gesellschaft wöchentlich 10 Centner Breimehl an arbeitsunfähige Arme verteilt werden.  
In Karlsburg in Siebenbürgen hat sich, wie „Korunk“ meldet, ein Patriot, dessen Name nicht genannt wird, der jedoch dem gedachten Blatte zufolge Kirchen, Schulen und Nothleidende eine Unterstüzung in Debreczin in der Weise zu verwenden, bis dahin die Arbeiten unternommen werden sollen, die zur Verbesserung der Stadt beitragen. Während eines gleich langen Zeitraumes werden aus den Magazinen der Gesellschaft wöchentlich 10 Centner Breimehl an arbeitsunfähige Arme verteilt werden.  
In Karlsburg in Siebenbürgen hat sich, wie „Korunk“ meldet, ein Patriot, dessen Name nicht genannt wird, der jedoch dem gedachten Blatte zufolge Kirchen, Schulen und Nothleidende eine Unterstüzung in Debreczin in der Weise zu verwenden, bis dahin die Arbeiten unternommen werden sollen, die zur Verbesserung der Stadt beitragen. Während eines gleich langen Zeitraumes werden aus den Magazinen der Gesellschaft wöchentlich 10 Centner Breimehl an arbeitsunfähige Arme verteilt werden.  
Dem Bischof der landwirthschaftlichen Vereine wurde dem „Hortobágy“ zufolge durch ein Intimat des Statthalterates verboten, irgendwelche Thätigkeit zu entwickeln, bis nicht die Statuten des Vereines allerhöchsten Ortes die Befähigung erhalten haben werden.  
Ihre Excellenz die Frau Gräfin Juliane Radásky, geb. Zorjan, ist am 21. d. im 45. Lebensjahre am Gallenieber gestorben. Die irdische Hülle der Dahingewesenen wurde am 23. d. nach kirchlicher Einsegnung in der Familiengruft beigesetzt.  
Der ehemalige Redacteur des im Jahre 1848 und 1849 erschienenen amtlichen „Korunk“, Adolph Gyuman, ist nach einer Abwesenheit von 15 Jahren wieder nach Ungarn zurückgekehrt.  
Wie wir vernommen, haben Sr. Majestät mit jener Entscheidung, womit die Errichtung einer Rechtsacademie in Klausenburg genehmigt wurde, gleichzeitig auch gestattet, daß die Erhebungen wegen Errichtung einer paritätischen Universität zu Hermannstadt bezüglich Umgestaltung der dortigen k. k. Rechtsacademie in eine solche eingeleitet und die entsprechenden Anträge an Sr. Majestät erstattet werden; endlich, daß für die Privatdocenten an der Hermannstädter und Klausenburger Rechtsacademie, die auch einige Collegien in romanischer Sprache zu lesen bereit sind, Remunerationen von 200—250 fl. bewilligt werden dürfen.  
Sr. k. k. Apostolische Majestät haben mit Allerhöchster Entscheidung vom 18. August d. J. die Conceptsadjucenten der königl. ungarischen Hofkanzlei Carl Sautler v. Barallja und Vladislav Nicolics v. Szerbográd zu Generalconceptscipisten bei derselben Hofstelle allergnädigst zu ernennen geruht.  
Die königl. ungarische Hofkanzlei hat den disponiblen Gemeinthscommissär Johann Wurdá zum wirklichen Hofconceptscipisten zweiter Classe; den Conceptscipisten bei der königl. ungar. Statthalterei Alexander v. Aranyossy, die Conceptscipisten der k. ungar. Hofkanzlei Carl Zwickler und Julius v. Zádor, dem ersten Vicenotár des Zempliner Comitates Solomon v. Leho;ky zu wirklichen Hofconceptscipisten extra status; die disponiblen Gerichtsadjuncten Johann Horn er und Solomon v. Veder zu Conceptscipisten zweiter Classe; den zweiten Vicenotár des Csebenburger Comitates Emerich v. Rémeth, den Staatsdelegirten zweiter Classe Athanasius Gsimonéri, den Honorärconceptscipisten der k. ungar. Hofkanzlei Carl Augustin und den k. ungar. Statthalterei-conceptscipienten Franz v. Desselid zu wirklichen Conceptscipisten extra status, sämmtliche bei der k. ungar. Hofkanzlei ernannt.  
Eine Unternehmung, welche in allen Richtungen ansehnliche Garantien bietet, veranstaltet im kommenden Jahre eine Weltreise.

Der eiserne Kesseldampfer „Rüme“, welcher für diese Erdumsegelung eingerichtet wird, verläßt im März Triest, berührt zunächst Alger und Gibraltar, sodann Madeira, die Republik Liberia und St. Helena wird von dort nach dem Caplande steuern, hierauf Madagascar, Senlen (als Zieg des Paradieses geiriesen) und die nicobarischen Inseln besuchen, an welche letztere sich als eine frühere Besingung des Kaiserstaates, für Österreich ein ganz besonderes Interesse knüpft. Den Nicobar nimmt der „Rüme“ den Kurs nach China, sodann nach Australien, zur Westküste America's und endlich durch die Magellansstraße nach Rio Janeiro. In Europa werden während der Rückfahrt noch Genu, dann die Hafensplätze Italiens und Dalmatiens besucht. Die Gesellschaftsreise soll 8 Monate dauern, die Subscription demnächst bei der Creditanstalt eröffnet werden; der Reiseplan wird dieser Tage ausgearbeitet werden. Der Preis ist sehr mäßig; er beschränkt sich einschließlich aller Reisebedürfnisse mit circa 18 fl. täglich für eine Person.  
Die Frage in Betreff der Verwendung weiblicher Individuen in Diensten des Post- und Telegrafendienstes ist neulich von den betreffenden schwedischen Autoritäten in Erwägung gezogen worden. Mit Rücksicht auf das von der Oberbehörde für das Telegrafendienst erstattete Gutachten hat die Regierung darauf den Telegrafendirectoren gestattet, Damen als Assistenten im Telegrafendienst zu verwenden, jedoch nur ausnahmsweise, da man eine derartige Besetzung von Bedenken im Allgemeinen nicht hat für möglich erachten können. Dagegen ist im Einklange mit einer Proposition des General-Post-Directors beschloßen worden, daß in Zukunft der Anstellung von mündigen Damen als Poststationen-Bertheber keinerlei Hindernisse entgegengestellt werden sollen.  
**Handels- und Börsennachrichten.**  
R. & R. Arad, 26. August. (Orig. Ver.) Im Getreidegeschäfte herrscht eine gedrückte Stimmung, und fehlt es überhaupt an einer ausgesprochenen Richtung. Der Consum ist gegenwärtig gering und an einen Abfluß nach Answärts ist bei unseren jetzigen Preisen nicht zu rechnen — deshalb die reservirte Stellung unserer Speculation. — Weizen wird bloß von Müllern gekauft und geht am gestrigen Neuen Arader Wochenmarkte bei mäßiger Nachfrage fl. 4.25—4.50. — Korn ist jetzt mehr offerirt als gefragt; á fl. 3.50 in Partien leicht anzukommen. Korn u. Korn u. Korn effectiv, ebenfalls vernachlässigt, wird á fl. 3.50 bis 3.60 erlassen. — Für Spiritus ist 58 kr. pr. Grad incl. Gebinde als nomineller Preis zu notiren.  
Die Witterung ist angenehm warm, der Horizont ganz wolkenrein.  
Der Maros-Wasserstand langsam zunehmend.  
**Vorläufige Anzeige.**  
Nächsten Sonntag am 30. d. M. wird im Saale „zum weißen Kreuz“ von den Geschwistern **Amalie und Clementine Weidenbach** (beide Violinspielerinnen) ein **CONCERT** veranstaltet, dessen dritter Theil der Einnahme den Vippaer Abgebrannten gewidmet ist.  
Das Nähere wird durch die Anschlagzettel bekannt gegeben werden.  
Temesvarer k. k. Vortziehung vom 26. August:  
**1 86 21 47 32**  
**Telegraphischer Cours der Staatspapiere in Wien**  
vom 26. August 1863.  
5% Metalliques . . . . . 76.70  
5% National-Anleihen . . . . . 82.40  
Bankactien . . . . . 793.—  
Creditactien . . . . . 191.50  
1860. Staatsanleihe . . . . . 101.20  
**Wechsel-Cours.**  
Silber . . . . . 111.25  
London . . . . . 111.70  
Frankfurt . . . . . 53.2

**Rundmachung.**  
Von Seite des Vippaer Staats-Domänen-Forstamtes wird über... eine erlassene Anordnung einer hochlöbl. National-Bank-Direction vom... 19. August 1863, Z. 6633 St. W., zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Einzel- und Doppel-Sprangmaße, so wie auch die Ermate in den...  
1. Vippa mit einem tragbaren Flächeninhalt von 3000 Joch  
2. Rupos " " " " " 788 " "  
3. Dergos " " " " " 1560 " "  
4. Zebatez " " " " " 2300 " "  
5. Kallafus " " " " " 1000 " "  
6. Zistardoch " " " " " 1460 " "  
7. Vadaims " " " " " 2000 " "  
8. Beirich " " " " " 900 " "  
9. Averbisia " " " " " 1200 " "  
10. Zetleova " " " " " 1000 " "  
11. Bozoga " " " " " 1600 " "  
12. Sirov " " " " " 300 " "  
13. Patomez " " " " " 300 " "  
14. Vordomer " " " " " 400 " "  
15. D. S. Peter " " " " " 1000 " "  
16. D. S. Peter " " " " " 400 " "  
Am 15. October 1863 bis Ende Feber 1864 und zwar: für die Forste... von Nr. 1 bis 9 den **3. September 1863** beim Forstamte zu... Vippa, für die Forste von Nr. 10 bis 14 in der Forstern...  
Vahemare am 5. September 1863, und für die Forste Nr. 15 und 16 im Forsthaufe zu D. S. Peter am **9. September 1863**, im Wege einer öffentlichen Vicitation verpachtet werden wird. Nachstehende Parcieen werden demnach zu den benannten Vicitation... nen mit dem Bemerkten fürgeladen, an den bezeichneten Tagen und Orten, wo die Vicitationsbedingungen eingesehen werden können, mit einem entsprechenden 10Pct. Kaugelde versehen, erscheinen zu wollen. Auch werden diesfällige, mit dem angemessenen Kaugelde versehen... Offerte bei der hohen Bank-Direction in Wien, jedoch nur bis zu dem... der Vicitation vorangehenden Tage angenommen. (682—1,3)  
Vippa, am 23. August 1863.  
**Das k. k. Staats-Domänen-Forstamt.**  
**Sehr ermässigte Preise für den Transport von Guss-, Schmiedeeisen etc., z. B.**  
von Arad (Marchegg 0.70, Pest 0.42) Grosswardein (Marchegg 0.69, Pest 0.41)  
von Kaschau (Marchegg 0.75, Pest 0.67) Temesvar (Marchegg 0.73, Pest 0.43)  
von Waitzen (Marchegg 0.29, Szegedin 0.32)  
Die andern gewährten Begünstigungen, siehe die affigirten Kundmachung... gen und die in den Stationen deponirten Special-Tarife Nr. 17. (644—3,3) (685—1)

Das sogenannte rothe Wirthshaus in der Postura, ist vom 1. November zu vermieten; Näheres im Echhaus, schöne Gasse Nr. 10.  
**Arverési hirdetmény.**  
A tekintetes Arad megyei Árvászéknak f. é. 4189. sz. a végzésénél fogva néhai Versten Mihály és Venczel Katalin hagyatékához tartozó Uj-Panát községben létező 133. sz. a. ház, egy 1/3 föld és a világsó hegyen találtató szőlő, f. é. **Augustus hó 30-án, d. u. 3 órakor**, a helyszínen eladatul fog.  
Az árverelő a becsár 10% tartoznak lefizetni, az árverési feltételek pedig helyben Uj-Panátan a község házánál mögtekintethők.  
Kelt Aradon Augustus 25. 1863.  
**Bragyan György,** főszolgabíró.

642—6,6  
Das sogenannte rothe Wirthshaus in der Postura, ist vom 1. November zu vermieten; Näheres im Echhaus, schöne Gasse Nr. 10.  
**Arverési hirdetmény.**  
A tekintetes Arad megyei Árvászéknak f. é. 4189. sz. a végzésénél fogva néhai Versten Mihály és Venczel Katalin hagyatékához tartozó Uj-Panát községben létező 133. sz. a. ház, egy 1/3 föld és a világsó hegyen találtató szőlő, f. é. **Augustus hó 30-án, d. u. 3 órakor**, a helyszínen eladatul fog.  
Az árverelő a becsár 10% tartoznak lefizetni, az árverési feltételek pedig helyben Uj-Panátan a község házánál mögtekintethők.  
Kelt Aradon Augustus 25. 1863.  
**Bragyan György,** főszolgabíró.

**Dr. Béringuier's**  
k. k. privilegiertes  
**KRÄUTER-WURZELÖL**  
in Originalflaschen zu 1 fl. öst. W.

**zur Gesundheits- und Schönheitspflege der Haare**  
mit besonderer Vorliebe stets wieder angewendet. — Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzelöl verleiht die so häufige Schuppen- und Flechtenbildung, verleiht dem Haare einen lebhaften Glanz, eine angenehme Glätte und Geschmeidigkeit und ist namentlich auch in solchen Fällen, wo sich bereits das Ausfallen der Haare resp. eine zu frühzeitige Kahlköpfigkeit einstellt, von unbedingt zuverlässigem Erfolge.

Alleinverkauf zum festgestellten Fabrikpreise für die Stadt ARAD bei  
**Tedeschi & Zukovits,**  
1901, auch in Bekes-Csaba; Arad: Jos. Laczay, Csabad: Johann Telbisz, Csongrad: Jos. Grossmann, Debreczin: Josef Ganadt & Comp. und Arad: Carl Rothschnek, Delta: Arth. J. Braunmiller, Facsset: David Hirsch, Felegyháza: S. M. Varga, Gyula: Arth. Stefan Orley und Arth. F. E. Winkler, Grosswardein: Michael Huzella und Anton Janky, Hallas: D. Hirscher, Hatzfeld: Joh. Telbisz, H.-M.-Vasvárhely: Jos. Braun & Comp., Keeskemet: Georg Mackovits, Kis-Ujzallás: Sam. Nagy, Lippa: Demeter Mits, Lugos: Ant. Schiessler, Makó: Samuel Osovsky, Nadudvar: Salomon Lippe, N.-Sz.-Miklós: Fr. Klár, Nagy-Köküda: A. Jul. Komba, Oravitza: Julius Schnabel, Oroshaza: Stefan Székely, Páspök-Ladány: Paul Wessely, Szegedin: Arth. Mich. v. Kovács, Arth. Albert v. Kovács und Fischer & Schopper, Szentes: Gust. Elszdorfer, Arth. und in Szoboszló: bei Jacob Turv.

**Nacht-Anzeige.**  
In dem zum Eigenthum der Familie Gantner gehörigen Hause Nr. 37 auf dem Hauptplatze, ist ein auf dem Hauptplatze mündendes Gewölb freundlich, dann eine aus 3 Zimmern bestehende ebenerdige Wohnung vom 1. November l. J., und eine aus 2 Zimmern bestehende Wohnung im ersten Stock vom 1. October l. J., sowie in der Kreuzgasse in deren Hause unter Nr. 19 ein Wassergewölb freundlich zu vermieten. — Ferner sind die im Arader Hinterer befindlichen 36 sternen Adler- und Wiesengründe von Michael L. J. angefangen auf 1 Jahr zu verpachten. Näheres Auskunft ertheilt der Mal-facurator (681-1,3)  
**Julius Somogyi,**  
Magistratsrath.

**Eine Gewölb-Stallage**  
schwarz polirt sammt Begleitung, ist billig zu verkaufen. Näheres hierüber Herren-Gasse Nr. 18. (670-3,3)

**Die Niederlage**  
der neuesten, jetzt fast in Gebrauch kommenden  
**PETROLEUM-Lampen,**  
nach neuesten amerikanischen System, mit Schmetterlings-Flamme, befindet sich bei  
**Rudolf Braumiller**  
in Arad.  
In diesen Lampen kann sowohl Petroleum als auch Petroleum gebrannt werden, und überlassen dieselben alles bisher in diesem Genre Dagewesene an Schönheit der Flamme, Leuchtkraft und außerordentlicher Billigkeit, und kommt deren Gebrauch selbst billiger als Holzgas.

**Zu vermieten.**  
In der Herrngasse Nr. 38 sind 3 Wohnungen zu vermieten, u. z. eine Gartenwohnung mit 3 Zimmern; zwei Wohnwohnungen, mit 2 und 3 Zimmern sammt Nebenlokalitäten, und vom 1. November l. J. an zu bestehen. Zu erfragen im Hause bei dem Hauseigentümer **Georg Friedrich.** (674-3,3)

**Hrn. Jos. Kohn & Söhne.**  
Ein gewisser Lippa kam schon am 14. Juli in Arad an, um sein Guthaben von über fl. 800 zu erheben, wurde aber täglich verschoben, endlich bis auf den 20. August, und da selber heute hinfam, so wurde er mit guten Worten in ein Extra-Zimmer eingeführt, herbeigeführt und durch den Span und Brenner durchgeprügelt, hlos, weil ich ihnen mit meinen Forderungen zur Last fiel. Die allgemeine Welt möge urtheilen. (680-1,2)  
**D. Lippa,**  
gewesener Erzieher des Hauses.

Ins. Nr. 93. (971-9,10)  
Den allerbesten derartigen Erzeugnissen des Auslandes ebenbürtig zur Seite stehend, frei von allen schädlichen Beimischungen, und zusammengesetzt aus den bestgeeigneten Pflanzen-Ingredienzien und zügeligen Stoffen, reichhaltig gesättigt mit Kohlenstoff, dessen ausserordentlichen Edulmin neuere Forschungen so evident festgestellt, bewährt sich **Dr. Béringuier's Kräuter-Wurzelöl** immer und überall als ein köstliches Mittel zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung sowohl der Haupt- als Bart-Haare, und wird von Allen die davon Gebrauch gemacht.

Allen unseren geehrten Ainnerwandten, Freunden und Bekannten hier, in der Nähe und Ferne, geben wir hiermit tiefbetrubt davon Nachricht, das unser einziger, geliebter Sohn  
**Theodor,**  
nach einem bitteren, aufopfernden Leiden von 13 Wochen hier, nun über 19 Jahre alt, heute am 26. August l. J., Morgens 1/3 Uhr, selig im Herrn entschlafen ist.  
Die irdische Hülle des Verstorbenen wird am 27. d. M., Nachmittags 1/4 Uhr zur Ruhe beisetzt, und für denselben am 29. d. M., Morgens 1/5 Uhr in der P. Minoritenkirche eine stille Seelenmesse abgehalten werden.  
**Anna und Stefan Szvatek,**  
Arad, Jankagasse Nr. 4.

**Holzverkauf.**  
Im Boffeger Walde, unweit von Veros-Jenő, sind mehrere hundert Klafter trockenes Eichen- u. Zerreichen-Scheitholz, sowohl in kleinen, wie in großen Partien, die Klafter von fl. 2.20 bis fl. 2.50 zu verkaufen. Näheres hierüber in der dortigen Wirtschaftskanzlei.  
Boffeg am 21. August 1863. (684-3,3)

**Gegen Schwerhörigkeit!**  
Ganz neue Erfindung eines **Gehör-Instrumentes** (Gehörhörren) im kleinsten Format (Porte voix en miniature) von **Dr. Abraham in Paris.**  
Dieses Instrument übertrifft in der Wirkung zur Erleichterung dieses Uebels alles das, was bisher jemals erfunden wurde. Es ist nach dem Ohre geformt, hat emailleirte Flechtarbeit und ist nicht größer, als ein Centimeter im Durchmesser; trotzdem wirkt es so mächtig auf das Gehör, das das schiedene Organ dadurch seine Thätigkeit wieder erlangt. Infolge des Instrumentes erlangen Schwerhörige das Vergnügen, an der Conversation theilzunehmen zu können, und sind von dem so lästigen Tausen befreit, welches sich gewöhnlich bei der Schwerhörigkeit vorfindet. Mit einem Worte, dieses Instrument bietet alle möglichen Vortheile zur Verminderung dieser beschwerlichen Krankheit.  
Dieses Instrument kann in Original-Schachteln mit Gebrauchsanweisung und einer Menge Zeugnisse über seine erprobte Vorzüglichkeit, durch die Post überall hin versendet werden.  
Man betret sich (franko) an Herrn  
**S. G. Weher, Apotheker in Temesvár, Vorstadt Fabrif,**  
zu wenden, welcher das Haupt-Lager für Temesvár und Umgebung übernommen hat. Das Paar kostet von Silber 9 fl. 6. W.  
von Silber und verguldet 10 fl. 80 kr. (687-1,6)

**Rundmachung.**

Von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad wird hiermit bekannt gemacht, das der k. k. Tabak-Verlag zu B. Gabza im Arader Finanz-Bezirke, im Wege der öffentlichen Concurrenz mittelst Reberziehung schriftlicher Offerte, dem geeignetsten Bewerber welcher die geringste Vertheilungs-Prevision fordert, verkaufen wird. Dieser Vertheilungs-Vertrag wird zwischen dem k. k. Tabak-Verlag und dem Gewinner des Vertheilungs-Vertrages abgeschlossen werden. Der Tabak-Vertrag wird am 29. August l. J. in der k. k. Central-Bezirks-Direction in Pest zu bezeichnen, es sind demnach die Großvertheilung zu Szeged, Gyula, Oroshaza, Debreczin, Hatzfeld, Szatmar, Szatmar und 20 Kreiskantoren zur Vollziehung zu bezeichnen. — Bezüglich der Vertheilungsmarkten fungirt der Verleger nur als Anzeiger. Dem ihm angebotenen Vertheilung hat es an Vertheilungs-Prevision und zwar: Demen zu Szeged 3, Gyula 3, Oroshaza 3, Debreczin 3, Hatzfeld 2, Szatmar 4, und Gyula 3 Procente zu vertheilung. Sollte in der Folge einer der zugewiesenen Großvertheilungslage ein geringeres Procente vertheilt werden, so hat der Ertheiler dieses Vertheilungslage um höherem Procente vertheilt werden sollte, dem Unternehmer die Ertheilung des Vertheilungs-Vertrages in denselben Zeitabschnitten gescheit werden wird. — Der Vertheilungs-Vertrag wird in der Jahres-Periode vom 1. August 1862 bis Ende Juli 1863 an Tabak 131,363 Pfund, im Gelde 92,567 fl. 23 kr. Das Arader Vertheilungslage wird nachfolgend der gleichen Ordnung der der Provinz-Administration bei der Concurrenz-Verhandlung zu Grunde gelegten Vertheilungs-Ergebnisse des Vertheilungs-Vertrages, und ebenso wenig werden Vertheilungs-Previsionen nachträglich geändert, oder Aufschlagsansprüche was immer für eine Art begründet. — Für die durch Vertheilungs-Previsionen haben den Gegenstand der Angebote zu bilden. Für diesen Vertheilungs-Vertrag ist falls der Ertheiler den unangewiesenen Material-Vorrath nicht bare zu leisten verpflichtet, ein fester Credit berechnen, welcher durch eine in der vorgeschriebenen Zeit zu leistende Caution in gleichem Betrage sicher zu stellen ist. Der Summe dieses Credit ist der unangewiesene Vorrath gleich, zu dessen Erhaltung der Ertheiler des Vertheilungs-Vertrages verpflichtet ist, und welcher er unmittelbar von dem Aradial-Magistrate zu bezeichnen hat. Das übrige zum Vertheilung dienliche Material hat der Verleger Zug für Zug dem Aradial-Magistrate bei dem ihm angewiesenen Bestandsorte zu bezeichnen. Die Caution in Betrage von 5000 fl. für den Tabak und das Gelde ist noch vor Rebernahme des Concurrenz-Geschäftes, und zwar längstens binnen 4 Wochen vom Tage der ihm bekannt gemachten Annahme seine Offerte zu leisten.  
Diese Caution kann entweder: a) durch Ertrag in baaren Gelde, welches bei dem Staats-Schatzungs-Büreau fruchtbringend angelegt wird, oder b) in öffentlichen Staatspapieren nach der für die Verleger festgesetzten Vertheilungs-Prevision, oder c) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction genehmigten, von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder d) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder e) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder f) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder g) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder h) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder i) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder j) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder k) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder l) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder m) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder n) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder o) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder p) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder q) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder r) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder s) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder t) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder u) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder v) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder w) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder x) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder y) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder z) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder aa) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ab) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ac) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ad) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ae) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder af) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ag) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ah) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ai) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder aj) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ak) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder al) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder am) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder an) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ao) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ap) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder aqu) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ar) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder as) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder at) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder au) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder av) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder aw) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ax) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ay) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder az) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ba) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder bb) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder bc) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder bd) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder be) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder bf) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder bg) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder bh) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder bi) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder bj) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder bk) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder bl) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder bm) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder bn) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder bo) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder bp) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder bq) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder br) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder bs) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder bt) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder bu) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder bv) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder bw) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder bx) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder by) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder bz) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ca) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder cb) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder cc) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder cd) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ce) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder cf) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder cg) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ch) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ci) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder cj) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ck) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder cl) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder cm) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder cn) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder co) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder cp) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder cq) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder cr) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder cs) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ct) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder cu) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder cv) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder cw) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder cx) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder cy) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder cz) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder da) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder db) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder dc) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder dd) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder de) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder df) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder dg) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder dh) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder di) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder dj) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder dk) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder dl) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder dm) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder dn) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder do) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder dp) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder dq) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder dr) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ds) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder dt) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder du) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder dv) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder dw) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder dx) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder dy) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder dz) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ea) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder eb) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ec) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ed) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ee) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ef) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder eg) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder eh) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ei) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ej) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ek) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder el) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder em) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder en) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder eo) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ep) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder eq) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder er) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder es) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder et) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder eu) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ev) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ew) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ex) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ey) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ez) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder fa) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder fb) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder fc) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder fd) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder fe) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ff) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder fg) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder fh) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder fi) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder fj) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder fk) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder fl) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder fm) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder fn) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder fo) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder fp) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder fq) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder fr) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder fs) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ft) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder fu) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder fv) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder fw) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder fx) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder fy) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder fz) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ga) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder gb) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder gc) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder gd) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ge) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder gf) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder gg) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder gh) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder gi) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder gj) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder gk) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder gl) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder gm) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder gn) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder go) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder gp) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder gq) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder gr) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder gs) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder gt) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder gu) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder gv) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder gw) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder gx) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder gy) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder gz) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ha) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder hb) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder hc) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder hd) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder he) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder hf) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder hg) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder hh) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder hi) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder hj) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder hk) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder hl) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder hm) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder hn) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ho) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder hp) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder hq) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder hr) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder hs) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ht) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder hu) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder hv) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder hw) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder hx) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder hy) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder hz) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ia) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ib) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ic) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder id) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ie) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder if) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ig) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ih) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ii) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ij) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ik) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder il) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder im) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder in) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder io) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ip) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder iq) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ir) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder is) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder it) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder iu) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder iv) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder iw) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ix) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder iy) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder iz) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ja) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder jb) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder jc) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder jd) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder je) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder jf) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder jg) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder jh) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ji) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder jj) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder jk) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder jl) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder jm) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder jn) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder jo) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder jp) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder jq) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder jr) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder js) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder jt) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ju) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder jv) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder jw) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder jx) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder jy) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder jz) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ka) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder kb) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder kc) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder kd) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ke) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder kf) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder kg) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder kh) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ki) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder kj) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder kl) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder km) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder kn) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ko) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder kp) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder kq) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder kr) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ks) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder kt) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ku) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder kv) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder kw) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder kx) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ky) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder kz) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder la) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder lb) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder lc) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ld) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder le) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder lf) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder lg) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder lh) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder li) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder lj) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder lk) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ll) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder lm) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ln) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder lo) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder lp) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder lq) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder lr) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ls) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder lt) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder lu) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder lv) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder lw) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder lx) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ly) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder lz) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ma) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder mb) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder mc) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder md) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder me) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder mf) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder mg) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder mh) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder mi) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder mj) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder mk) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ml) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder mm) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder mn) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder mo) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder mp) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder mq) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder mr) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ms) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder mt) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder mu) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder mv) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder mw) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder mx) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder my) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder mz) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder na) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder nb) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder nc) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder nd) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ne) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder nf) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ng) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder nh) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ni) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder nj) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder nk) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder nl) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder nm) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder nn) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder no) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder np) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder nq) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder nr) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ns) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder nt) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder nu) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder nv) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder nw) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder nx) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ny) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder nz) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder oa) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ob) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder oc) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder od) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder oe) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder of) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder og) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder oh) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder oi) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder oj) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ok) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ol) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder om) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder on) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder oo) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder op) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder oq) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder or) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder os) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder ot) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, ou) mittels dem von der k. k. Finanz-Bezirks-Direction zu Arad, oder